



Die Ministerin

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

23. Mai 2025

Seite 1 von 1

An den  
Vorsitzenden des  
Ausschusses für Wirtschaft, Industrie,  
Klimaschutz und Energie  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Dr. Robin Korte MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/3923**

A18

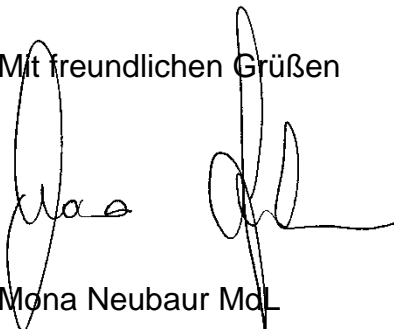
## Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 28. Mai 2025

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Obleute der Fraktionen haben zur o.g. Sitzung um einen schriftlichen Bericht zum Thema „**Strukturwandel in Nordrhein-Westfalen**“ gebeten.

In der Anlage übersende ich den erbetenen Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.

Mit freundlichen Grüßen



Mona Neubaur MdL

Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0  
poststelle@mwike.nrw.de  
www.wirtschaft.nrw



## **Bericht des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 28. Mai 2025**

Seite 1 von 4

Tourismusstrategie und Förderangebot Tourismus im Rheinischen Revier

### Strategiekonzept Tourismus im Rheinischen Revier - Ziel/Motivation

Kohleausstieg und Revierentwicklung bieten eine einmalige Chance, das Rheinische Revier grundlegend neu zu denken, weiterzuentwickeln und gemeinsam lebenswert zu gestalten. Als wichtiger und attraktiver Wirtschaftszweig soll der Tourismus dabei eine zentrale Rolle spielen.

Diese zentrale Rolle resultiert insbesondere daraus, dass durch eine touristische Aufwertung der Region ebenso auswärtige Gäste angelockt werden, wie das Rheinische Revier als Lebensraum für potentielle Arbeits- und Fachkräfte an Attraktivität gewinnt - und dadurch gleichsam als Wirtschaftsstandort profitiert.

Ziel der Landesregierung ist es, das Rheinische Revier zu einer überregional bekannten Tourismusdestination zu entwickeln. Das strategische Konzept für die Tourismusedwicklung soll der Region, der Wirtschaft sowie den Kommunen bei diesem Transformationsprozess Orientierung geben und den Grundstein für den Weg in eine nachhaltige, zukunfts- und wettbewerbsfähige Tourismusregion legen. So wird sichergestellt, dass der Prozess zielorientiert, und unter allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren der Region abgestimmt erfolgt.

### Hintergrund zum Erarbeitungsprozess

Das Strategiekonzept wurde im Rahmen eines drei Jahre laufenden Förderprojektes (18. Februar 2022 bis 17. Februar 2025) aus STARK-Mitteln erarbeitet. Das Fördervolumen betrug rd. 673.000 Euro (90 Prozent der Gesamtausgaben).

Als Projektkoordinator und Fördermittelempfänger fungierte der Rhein-Erft-Kreis stellvertretend für alle beteiligten Kreise, Tagebauumfeldinitiativen und touristischen Akteurinnen und Akteure der Region. Diese waren über das sogenannte „Kompetenznetzwerk Tourismus“ eingebunden. Auch das für Tourismus zuständige Fachreferat des Ministeriums für Wirt-

schaft, Industrie, Klimaschutz und Energie ist im Kompetenznetzwerk vertreten und begleitete den Prozess. Während der Projektlaufzeit wurden zahlreiche Beteiligungsformate, unter anderem zwei Tourismustage sowie Themenworkshops und Arbeitskreise, durchgeführt, deren Ergebnisse in das Konzept eingeflossen sind. Mit der Erarbeitung des Strategiekonzeptes war die Beratungsagentur Ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH beauftragt.

### Ergebnis

Bei der Abschlussveranstaltung am 17. Februar 2025 in Bergheim wurde das Strategiekonzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Es ist digital auf der Projektwebsite<sup>1</sup> verfügbar.

Grundstein der strategischen Studie bildet ein Analyseblock, der unter anderem die Stärken und Schwächen der aktuellen touristischen Situation im Rheinischen Revier einordnet. Das enorme Potential einer gezielten touristischen Entwicklung der Tagebauregion begründet sich u.a. durch das einwohnerstarke Einzugsgebiet für den Tages- und Mehrtagestourismus. Der Raum stellt bisher keine klassische Tourismusdestination dar. Das Strategiekonzept empfiehlt, eine solche schrittweise aufzubauen.

Weiterhin zeigt das Konzept geeignete Strategien, erfolgversprechende Themenbereiche und konkrete Maßnahmen auf, um die vorhandenen touristischen Wertschöpfungspotenziale des Reviers systematisch zu erschließen. So kann der Tourismus einen wirksamen, nachhaltigen Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft und zum Strukturwandel leisten.

### Umsetzungsprojekt

Um die produktive und zielführende Zusammenarbeit der touristischen Akteurinnen und Akteure nicht abbrechen zu lassen, wurde im Oktober 2024 ein Folgeantrag zur Umsetzung der erarbeiteten Strategie über die STARK-Förderrichtlinie eingereicht und im Dezember 2024 bewilligt. Der Rhein-Erft-Kreis fungiert somit für weitere 48 Monate als Projektträger zur Tourismusedwicklung im Rheinischen Revier. Das Folgeprojekt umfasst eine Projektsumme von 1,8 Mio. Euro (Förderquote erneut 90 Prozent).

---

<sup>1</sup> <https://www.rhein-erft-kreis.de/microsite/tourismus-rheinisches-revier/abschlussbericht/index.php>

Das regionale Kompetenznetzwerk und das für Tourismus zuständige Fachreferat des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie werden die Arbeit weiter intensiv begleiten. Das Fachreferat wird überdies eine jährliche Erfolgskontrolle mittels eines Meilensteinplans vornehmen.

Wesentlicher inhaltlicher Bestandteil des Umsetzungsprojektes wird es sein, schrittweise die bislang eher lose Zusammenarbeit der touristischen Akteurinnen und Akteure hin zu einer fest installierten, nachhaltig finanzierten Tourismusorganisation und einer klaren Aufgabenverteilung zwischen den verschiedenen Ebenen (Region, Kreise, Kommunen) und Akteurinnen und Akteuren auszubauen. Der Zukunftsagentur Rheinisches Revier soll hierbei eine starke Rolle zukommen. Die Auftaktsitzung des Kompetenznetzwerkes fand am 22. Mai 2025 statt.

### Förderangebot Tourismus im Rheinischen Revier

Basierend auf den Ergebnissen des o.g. Strategiekonzeptes hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie das Förderangebot Tourismus im Rheinischen Revier erarbeitet. Dieses wurde Anfang Februar im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit rd. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern öffentlich vorgestellt.

Das Förderangebot soll zielgerichtet Maßnahmen unterstützen, die dazu beitragen, ein attraktives, hochwertiges und nachhaltiges touristisches Angebot im Rheinischen Revier zu schaffen. Es stehen Projekte im Vordergrund, die dazu dienen, über das Strategiekonzept identifizierte Lücken im touristischen Angebot zu schließen sowie touristische Potenziale auszuschöpfen. Die Förderung soll insbesondere die Zahl der Gäste und die Übernachtungszahlen in den Fördergebieten steigern, sowie Wertschöpfung bei touristischen Betrieben sowie in vor- bzw. nachgelagerten Branchen generieren.

Der Fokus des Förderangebotes liegt auf nachhaltigen und innovativen Infrastrukturen des Tourismus. Insbesondere werden Vorhaben berücksichtigt, die entsprechend den Empfehlungen des Strategiekonzeptes auf die Themenschwerpunkte „Wandel/Transformation“, „Geschichte/Kultur“, „Aktiv sein/Erholung“, sowie „Radfahren“ und „Wasser“ einzahlen.

Projektskizzen konnten zunächst bis zum 5. Mai 2025 eingereicht werden. Es sind insgesamt zwölf Beiträge im Volumen von rd. 177.000 bis rd. 7,8 Mio. Euro (gesamt: rd. 28 Mio. Euro) eingegangen. Die Skizzen

werden derzeit von der Bezirksregierung Köln, dem Projektträger Jülich und dem zuständigen Fachreferat bewertet. Verantwortliche der hinsichtlich Strukturwirksamkeit und tourismusfachlicher Förderwürdigkeit erfolgversprechenden Skizzen werden für Ende Juli zu einem Fördergespräch eingeladen.

Nach derzeitigem Planungsstand wird es noch in diesem Jahr eine weitere Einreichungsrunde für das Förderangebot geben.